

### **Im Land der 100 Bahnen**

Die Schweiz ist ein eigentliches „Bahn-Paradies“, in dem man immer Anschluss hat. Alle Höhen und Tiefen unserer einzigartigen Kulturlandschaft, vom eisigen Gletscher bis zur tiefen Schlucht, werden per Dampf-, Diesel- oder Elektroantrieb erschlossen. Zahnrad- und Seilbahn eröffnen die Freiheit über den Wolken.

Bahnen erschliessen aber auch abgelegene Heimwesen und Alpen. Vielfach sind sie die einzige Verbindung zum Tal. Wanderer schätzen die vielen Bahnen als Transportmittel zum Ausgangspunkt von Touren in höheren Lagen. – So verbinden Bahnen auch verschiedene Schichten der Bevölkerung. Josef Flüeler-Martinez meint in diesem Buch ein anderes Bahn-Paradies. Sein „Land der 100 Bahnen“ ist seine eigene Heimat, der Kanton Nidwalden. Im letzten Jahrhundert war in diesem kleinen Kanton ein eigentliches Kompetenzzentrum des Bahnbaues, vor allem von Luftseilbahnbaues.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden aber viele dieser „Bahnen und Bähnli“ durch Strassen und Wege ersetzt. Ein ganzes Zeitalter Technik und Verkehr geht so der Nachwelt verloren.

Im Buch beschreibt Flüeler Projekte und erzählt von Pionieren. Illustriert mit vielen Bildern und Zeichnungen erlebt der Leser diese Zeit, an die er sich selber oder aus Erzählungen seiner Vorfahren vielleicht noch erinnern kann. Für Interessierte sind zu jeder Bahn akribisch genau die technischen Daten zusammengetragen.

Lassen sie sich beim Lesen dieses Buches anstecken. Fahren sie im Geiste mit auf einer dieser längst vergessenen, zum Teil abenteuerlich anmutenden Bahnen und Bähnli. Oder lassen sie sich begeistern, einige der heute noch im Betrieb stehenden Bahnen selber auszuprobieren. Verbunden z. B. mit einer „Wanderung im Land der Seilbahnen“ oder auf einer „Bähnli-Safari“.

Ich gratuliere und danke dem Autor zu seinem neuesten Werk und wünsche Ihnen allen viel Spass beim Lesen oder Erleben.

Beat Fuchs, Regierungsrat NW